

# INHALTSVERZEICHNIS

## EINLEITUNG

|   |    |
|---|----|
| 1. Relativer Charakter alles Denkens . . . . .                            | 11 |
| 2. Widerlegung zweier Einwände . . . . .                                  | 12 |
| 3. Philosophische Unzulänglichkeit unseres europäischen Denkens . . . . . | 15 |
| 4. Das Bleibende des europäischen Denkens . . . . .                       | 16 |
| 5. Die Entdeckung der dritten Dimension des Denkens . . . . .             | 17 |
| 6. Drei Versuche zur Umkreisung der Gedankenwelt . . . . .                | 19 |

## I. DIE HAUPTSÄCHLICHSTEN DENK-DIALEKTE

|  |    |
|--|----|
| 1. DER NATURDIALEKT. . . . .   | 21 |
| 2. DER SÜDASIATISCHE DENKDIALEKT                                       |    |
| 1. Flachatmige Denkweise . . . . .                                     | 21 |
| 2. Neben- statt Unterordnung . . . . .                                 | 23 |
| 3. Hypostasierung . . . . .  | 24 |
| 4. Inkongruenz von Denken und Meinen . . . . .                         | 25 |
| 5. Wahrheit nicht in den Objekten gesucht . . . . .                    | 27 |
| 3. DER HOCHEUROPÄISCHE DENKDIALEKT                                     |    |
| 1. Seine mißglückte Durchsetzung im Altertum und Mittelalter . . . . . | 28 |
| 2. Besondere Richtung (nicht Stärke) der Konzentration . . . . .       | 30 |
| 3. Objektivierung ohne Erkenntnis (ohne Objektivität) . . . . .        | 32 |
| 4. DER AMERIKANISCHE DENKDIALEKT. . . . .                              | 34 |
| 5. DIE ANSÄTZE ZU EINEM NEUEUROPÄISCHEN DENKDIALEKT                    |    |
| 1. Das Mittelalter . . . . .   | 38 |
| 2. Die Frühneuzeit . . . . .   | 39 |
| 3. Kant . . . . .  | 40 |
| 4. Hegel . . . . .   | 43 |
| 5. Nietzsche . . . . .   | 45 |
| 6. Frühere Arbeiten des Verfassers . . . . .                           | 48 |
| 7. Einstein, Liebert . . . . .   | 49 |

## II. DER DENKDIALEKT DES GRAFEN KEYSERLING

|   |    |
|---|----|
| 1. DER UNTERSCHIED ZU ANDEREN DENKFORMEN  |    |
| 1. Unterschied zum ästhetisch-religiösen Denken der Gebildeten . . . . .                                | 51 |
| 2. Unterschied zum amerikanischen Denkdialekt . . . . .   | 52 |
| 3. Unterschied zum orientalischen Denkdialekt . . . . .   | 54 |
| 2. DIE ABSOLUTE WAHRHEIT . . . . .  | 60 |
| 3. DER BEGRIFF DER ERKENNTNIS . . . . .   | 64 |
| 4. DIE RELATIVEN WAHRHEITEN   |    |
| 1. Äußere Ähnlichkeit mit dem Pragmatismus hinsichtlich des Verfahrens . . . . .                        | 70 |
| 2. Intellekt und Wesenserkenntnis . . . . .   | 72 |
| 3. Die metaphysische Wahrheit jenseits der intellektuellen Wahrheiten und Falschheiten . . . . .        | 75 |
| 4. Der neue Denkdialekt: Verbindung von metaphysischem Bewußtsein und wissenschaftlichem Sinn . . . . . | 76 |
| 5. Drei Arten der Geltung: empirisch-wissenschaftliche, ästhetische und metaphysische . . . . .         | 79 |
| 6. Die kontrapunktische Denktechnik . . . . .   | 82 |
| 7. Die „umkreisende“ Funktion der philosophischen Begriffe . . . . .                                    | 84 |
| 8. Hyperkritik und zersetzende Eigenschaft des Intellekts . . . . .                                     | 86 |
| 9. Die Differenziation (Auskristallisierung) . . . . .  | 90 |
| 10. Allegorie und Symbol . . . . .  | 91 |

## III. DIE NEUE METAPHYSIK. PRÜFUNG IHRER GRUNDLAGEN

|  |     |
|--|-----|
| 1. Der „Skandal“ der Vernunft . . . . .                            | 95  |
| 2. Wider den Eleatismus . . . . .                                  | 98  |
| 3. Der Vielbegriff: eine bisher nicht beachtete Denkform . . . . . | 100 |
| 4. Der vieldeutige Begriff im Leben . . . . .                      | 103 |
| 5. Notwendigkeit fortgesetzter Umdeutung . . . . .                 | 108 |
| 6. Der Vielbegriff in der Philosophie . . . . .                    | 112 |
| 7. Gleichdeutigkeit ungleicher Denkgebilde . . . . .               | 117 |
| 8. Der Gedankenhimmel und seine Gesetze . . . . .                  | 122 |
| 9. Unstrenge aller Begriffsphilosophie . . . . .                   | 126 |

|   |     |
|---|-----|
| 10. Die Philosophie der Drehpunkte . . . . .        | 128 |
| 11. Zurückverlegung der Transzendentalphilosophie . | 131 |
| 12. Schöpferische Fehldeutung . . . . .             | 135 |
| 13. Die logische Relativität . . . . .              | 138 |
| 14. Die schwebende Denkung. . . . .                 | 140 |

#### IV. DIE ÜBERSINNLICHE WELT

|   |     |
|---|-----|
| 1. Orientierung und Sinnerfassung . . . . .       | 146 |
| 2. Die Plastizität der Seele . . . . .            | 153 |
| 3. Philosophie als Leben in Wissensform . . . . . | 159 |
| 4. Erkennen als Sein . . . . .                    | 163 |
| 5. Die neue Metaphysik. . . . .                   | 172 |
| 6. Das „dritte Reich“ . . . . .                   | 176 |

|                   |     |
|-------------------|-----|
| SCHLUSS . . . . . | 185 |
|-------------------|-----|